

Verband der Vereine  
für jüdische Geschichte und Literatur in Deutschland.



BERLIN W., den 29. 8. 1899  
Winterfeldt-Strasse 33.

Kaufmann & S.

Ihre Exzellenz Herr Professor!

Es würde mir vielleicht zu kühn sein,  
mir diejenige Bitte an Sie, für das Jahrbuch  
des Vereins für jüd. Geschichte und Literatur  
in Aussicht zu nehmen, das Ihnen vielleicht bekannt ist,  
und das der Leiter der herauszugebenden jüdischen  
und christlichen Gelehrten vereinigt, einen  
Beitrag über unseren gemeinsamen Freund  
H. O. David Kaufmann zu schreiben.

Meine Freunde sind ja so gut wie Sie,  
meine Männer sind wie Sie, meine wissenschaft-  
liche Sachkenntnis und alle Kräfte sind  
so trübsalig zu wünschen. Sie werden damit  
nicht nur mich, sondern auch unsere litera-  
rische

1881  
Berlin W. 1  
Herrn, der das Ehrenamt bekleidet, einen  
großen Gefallen erweisen, wenn Sie uns  
sine Bitte zu erfüllen gütigst erlauben.

Ergewünschte wir uns noch zu bemerken,  
dass das Honorar unserer Zeitschrift pro Stück  
beträgt Mk. 50 — beträgt.

Indem ich einer gütigen Zusage hoff-  
entlich voll auszusagen, zeichne ich in  
hochachtungsvoller Gerechtigkeit als H. Karpels.  
voll ergebener

H. Karpels